

Wartung

für den Brother Mittelstricker

KX 350

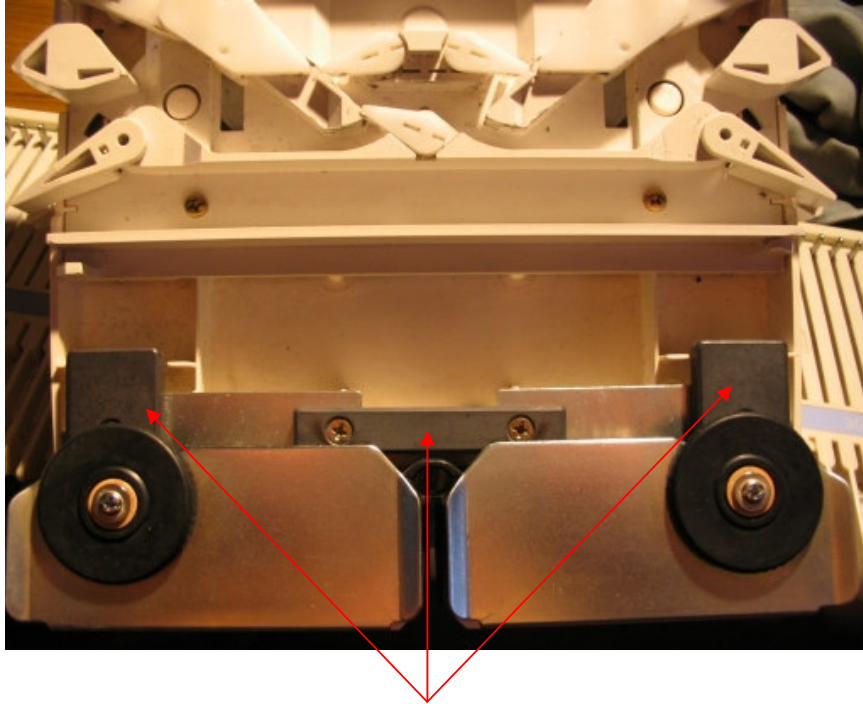


Foto: zerbröselter Schaumstoffstreifen (Sperrschiene)

Wer kennt das nicht, da hat man sich einen Mittelstricker gekauft, der als Einsteigergerät angeboten wird und schon beim Auspacken des Paketes klimpern die Nadeln ungebremst auf den Nadelbett hin und her.....

Zuerst denkt man, das ist normal, aber wenn dann die ersten Strickversuche bereits beim Anschlag scheitern, ist man ratlos und kann nicht lokalisieren, woran es liegt. Meistens denkt man, es liegt an der Unerfahrenheit und viele geben schon hier auf und meinen, stricken mit der Strickmaschine ist zu kompliziert.

Das größte Übel ist jedoch, dass die Maschinen schon etwas betagt sind. Der Zahn der Zeit hat an den vergänglichen Dingen genagt, dazu gehört bei diesen Light-Strickmaschinen auch der Schaumstoff, durch den die Nadeln im Nadelbett fixiert sind. Die am Schlitten befindlichen Magnete heben die nicht mehr richtig fixierten Nadeln an und verhindern, dass der Schlitten die Nadeln ohne Probleme stricken kann.



Magnete

Was tun, die Maschine wieder einpacken und verkaufen oder sich selbst dem Problem stellen.

Für diejenigen, die sich dem Problem stellen wollen, habe ich den Austausch des Schaumstoffstreifens beschrieben. Die sich nicht daran trauen, können sich via E-Mail an mich wenden, gegen eine Gebühr erledige ich diese Wartungsarbeit gerne für Sie. Als Zeitaufwand können Sie ca. 2-3 Stunden rechnen.

E-Mail: info@monika-sene.de

Anleitung

für den Austausch des Schaumstoffstreifen

Materialliste und Werkzeug

- 1 Packung Tesamoll Art. Nr. 05459-00047 oder alternativ ein Ersatzteil vom Fachhändler, z. B. Strickmaschinen Onken zum Preis von 15,90 € zuzüglich Versand
- 1 Kreuzschraubenzieher
- 1 Pflegeöl, z. B. WT 40
- 1 Lappen
- 1 Pinzette

Vorgehensweise:

Zuerst werden gemäß Anweisung im Anleitungsheft alle Nadeln aus dem Nadelbett genommen.

Achtung: bitte unbedingt darauf achten, dass die Nadelzungen bei der Entnahme geschlossen sind, ansonsten bleiben sie im Schaumstoff hängen!

Danach drehen wir die Maschine um und beginnen, die Metallplatten abzuschrauben.

Die einzelnen Teile der Maschine lösen sich voneinander, man kann den defekten Schaumstoffstreifen herausziehen.

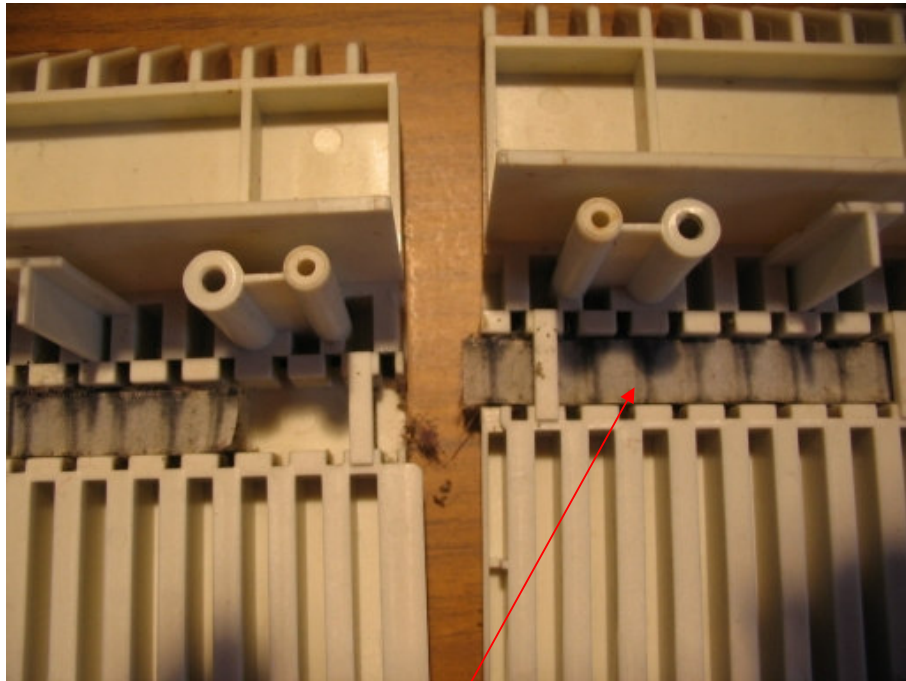


Foto: untere Ansicht der Maschine mit defekter Sperrschiene im Schacht



Foto: getrenntes Nadelbett mit defekter Sperrschiene

Säubern Sie bei dieser Gelegenheit die Maschine direkt von unten, am besten nehmen Sie den Staubsauger und saugen die einzelnen Teile kräftig aus.

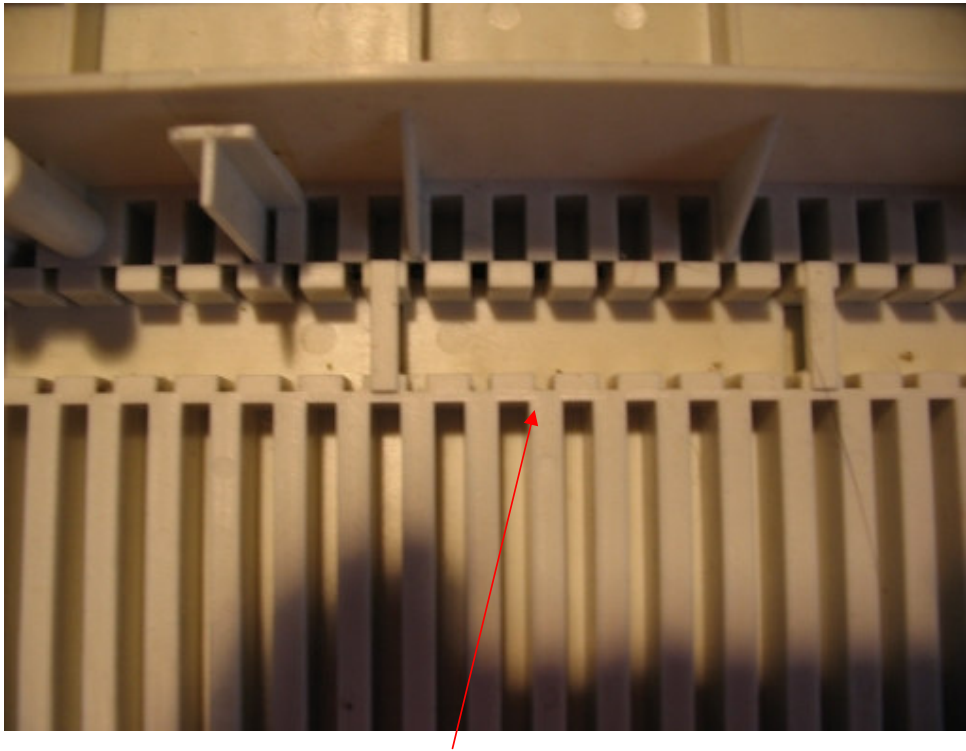


Foto: gesäuberter Schacht

Danach schneiden Sie einen etwas längeren Tesamoll Streifen, die Klebefolie nicht abziehen!, und ziehen Sie diesen mit Hilfe einer Pinzette unter die Halterungen in den dafür vorgesehenen Schacht. Lassen Sie an beiden Seiten ca. 5-7 cm des Streifens überstehen.



Foto: Tesa Streifen mit Klebefolie an der Unterseite

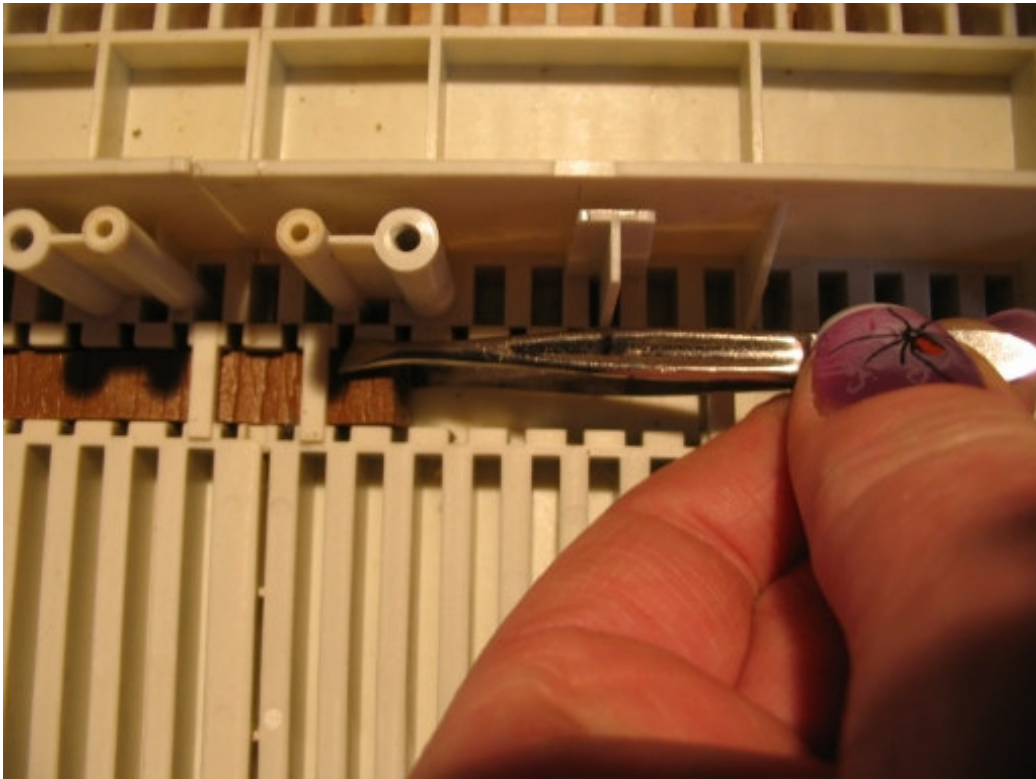


Foto: einziehen des Streifens mit Hilfe einer Pinzette

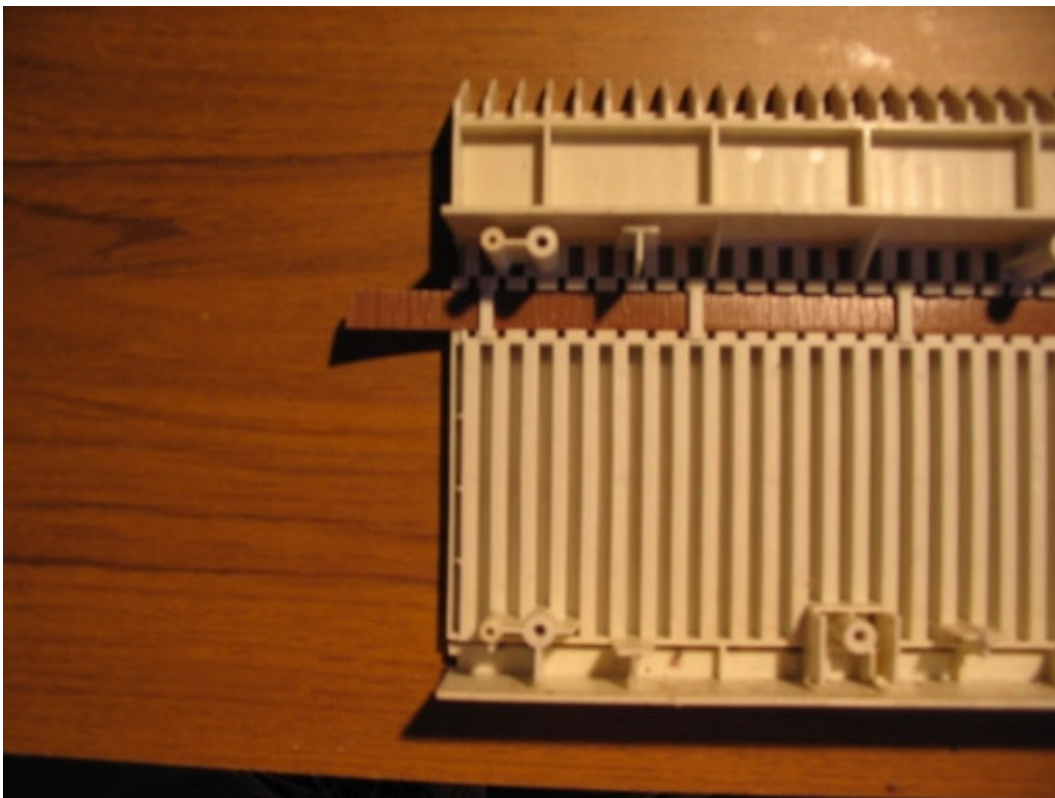
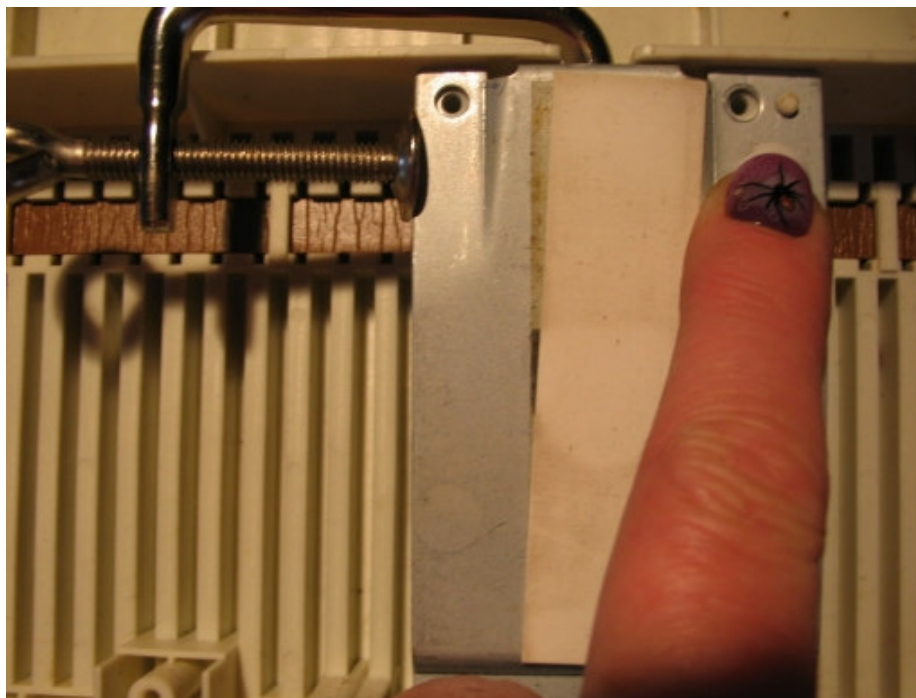
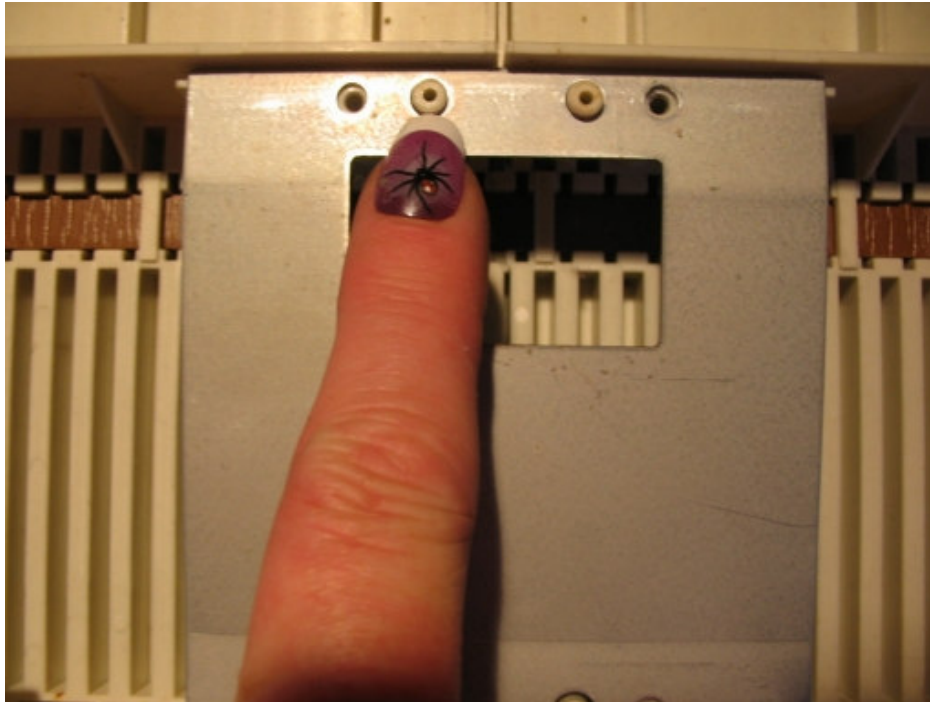


Foto: neue Schiene mit überstehenden Endungen

Nun verbinden Sie die Nadelbettteile wieder miteinander, schrauben aber noch nicht die Endstücke fest. Beachten Sie bei der Montage die Passhülsen für die richtige Justierung der Metallteile.



Fotos: Passhülsen für die richtige Justierung

Die Position für die Halterungen mit den Schraubzwingen können Sie ganz leicht erkennen, am Nadelbett ist eine Aussparung dafür vorhanden.

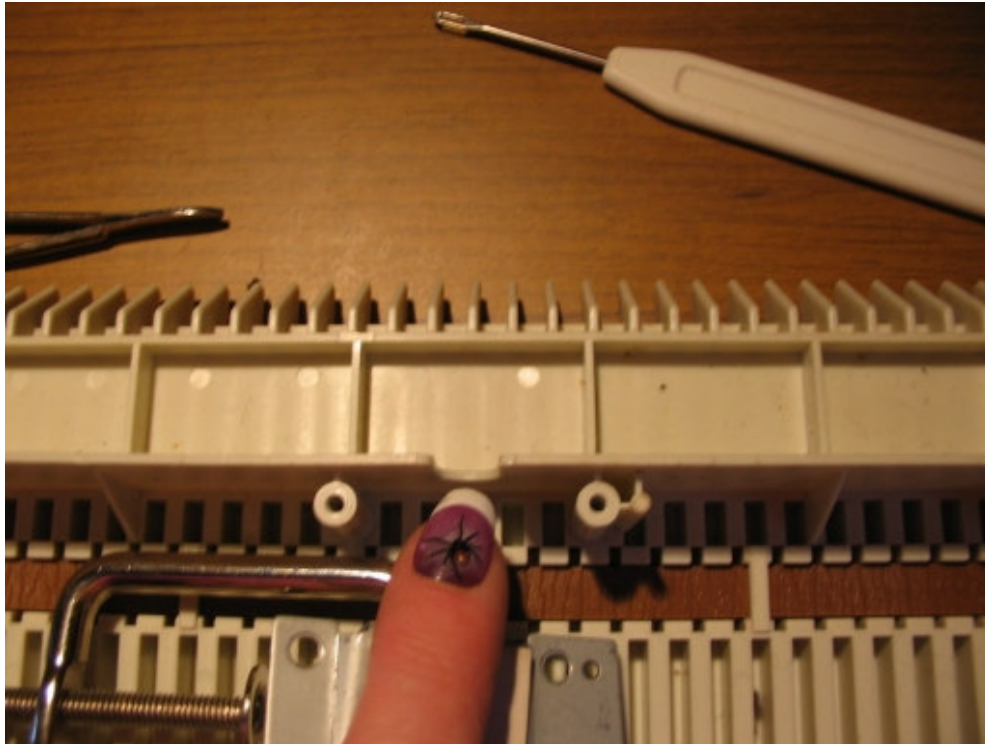


Foto: Aussparung für Schraubzwingen

Drehen Sie das Nadelbett und setzen Sie die Nadeln (wie im Anleichtsheft beschrieben) wieder ein.

TIP: Bei dieser Gelegenheit können Sie die NadelfüÙe direkt von verharzten und alten Öl befreien. Benetzen Sie hierfür ein fusselfreies Tuch mit WT 40 und säubern Sie die NadelfüÙe gründlich.

Ersetzen Sie bei dieser Gelegenheit direkt defekte Nadeln.....

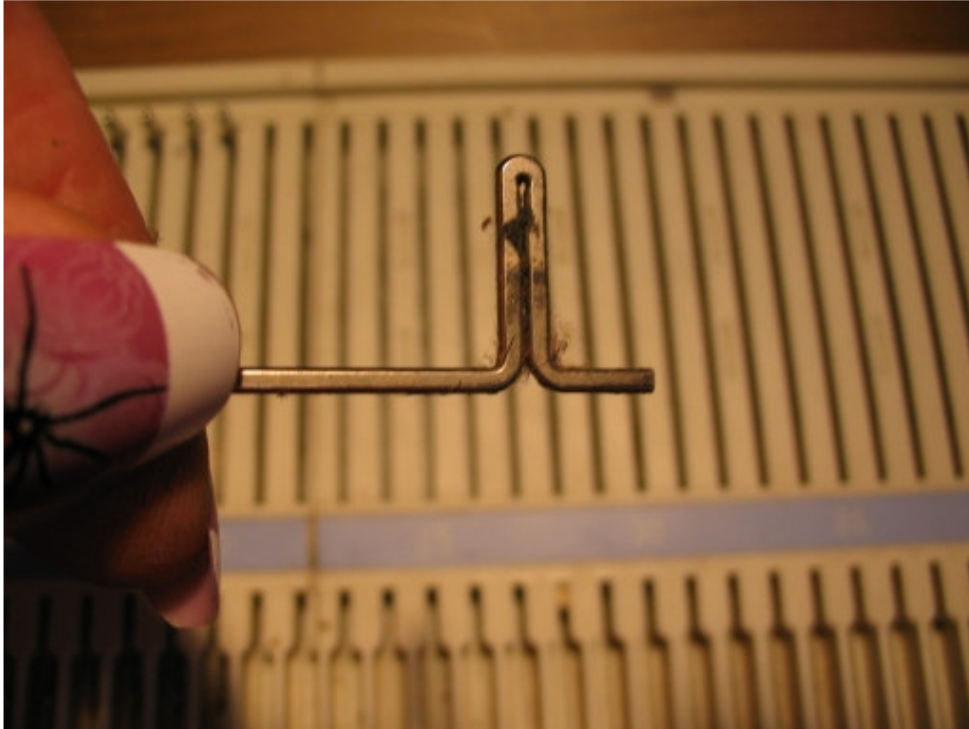


Foto: schmutziger Nadelfuß

Nachdem alle Nadeln wieder eingesetzt sind, ziehen Sie den neu eingesetzten Streifen vorsichtig straff.

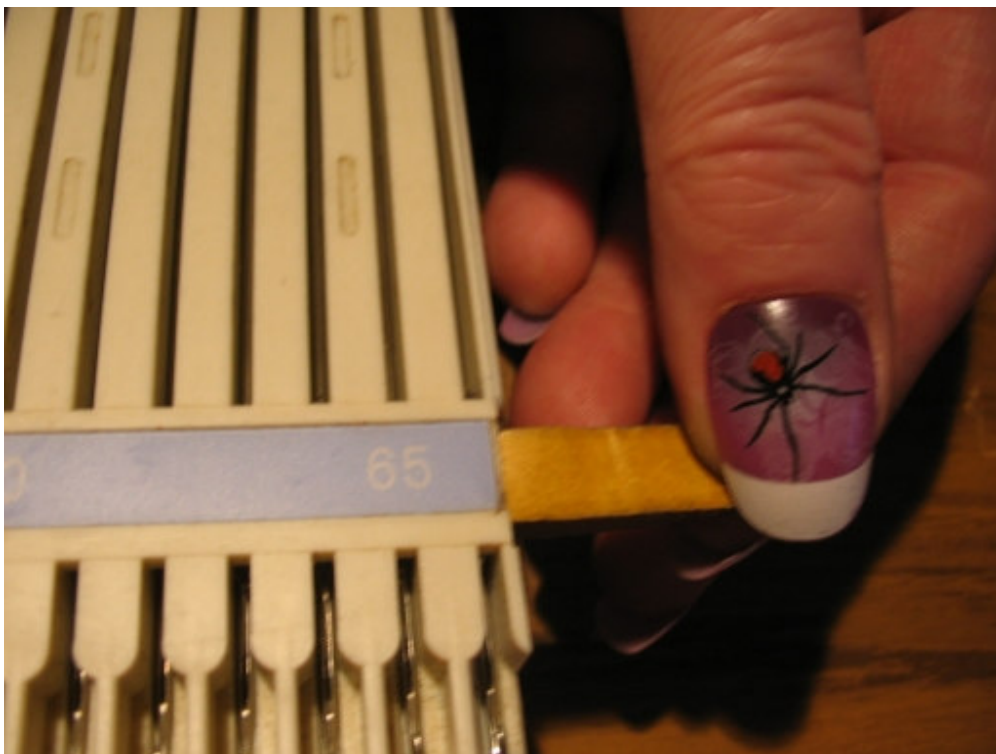


Foto: straffen des eingezogenen Streifens

Montieren Sie die Endstücke, schneiden Sie den überstehenden Streifen nicht ab!

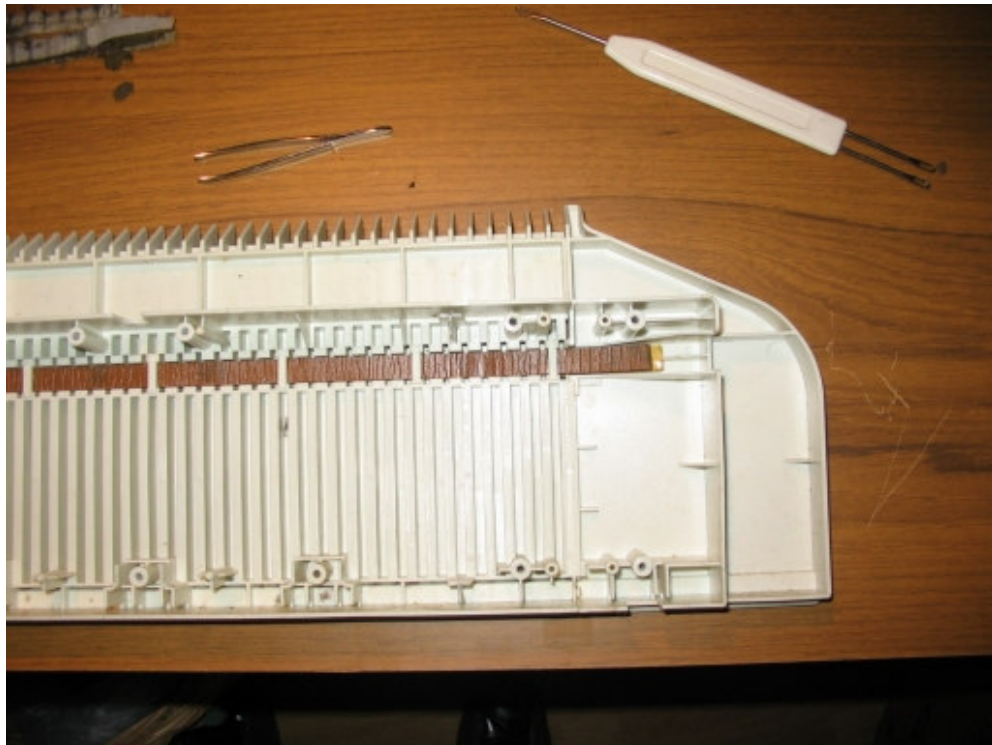


Foto: fertig montierte Schiene mit Endteilen

Benetzen Sie auch direkt mit dem Öltuch leicht alle Nadelfüße und wischen Sie alle Laufflächen an der Unterseite des Schlittens, damit der Schlitten leicht über die Nadeln gleitet.

Wenn Sie nun das Nadelbett testen stellen Sie fest, das die Nadeln nicht mehr unkontrolliert herumwuseln, sondern in der Stellung bleiben, in der sie auch sein sollten.

Bei schräg gestelltem Nadelbett bleiben die Nadeln wieder in der Position, in der man sie gestellt haben.



Foto: Nadelpositionen in Ruhestellung bei schräg gehaltenem Nadelbett



Foto: in Position gebrachte Nadeln bei schräg gehaltenen Nadelbett

Beim Probestricken fällt Ihnen der Anschlag leichte und der Schlitten stockt nicht.....viel Spaß beim stricken.....

herzlichen Glückwunsch,

Sie haben es geschafft

Ihr Stricker ist wieder wie neu

Viel Spaß beim Stricken mit Ihrer KX 350

wünscht Ihnen

Monika Sené



Webseite: <http://www.stricken-creativ.de>